



Bürgerdialog: "Ost/West im Kopf - Was uns verbindet, was uns trennt"

Im Rahmen der Europawoche 2016

11. Mai, 19.00-21.00 Uhr, caféimpuls, Pankow

25. Mai, 10.00-12.00 Uhr im Stadtteilzentrum Pankow

Hintergrund: Über 25 Jahre nach der „Wende“ in Deutschland und Europa lebt die Trennung zwischen Ost & West weiter in den Köpfen. Diese unterschiedliche Wahrnehmung ist ein Zeichen für Reichtum im Sinne der Diversität und birgt zugleich Konfliktpotenzial.

Ziel: Information und Austausch zu unterschiedlichen Lebenserfahrungen in Deutschland und Europa: wie können diese zur Lösung der aktuellen Herausforderung der Integration von Zuwanderern aus dem EU-Ausland beitragen? Das Hauptziel ist die Erhöhung der Akzeptanz und der Empathie für Menschen mit anderem Lebenshintergrund.

Format: Organisation und Durchführung einer interaktiven und moderierten Veranstaltung mit dem Schwerpunkt „besseres Kennenlernen der (EU)-Nachbarn am Beispiel persönlicher Erfahrungen“.

Warum interaktiv? Damit ein echter Austausch stattfindet. Hier spricht nicht „Brüssel“ oder die Regierung, sondern jeder, der am Thema interessiert ist.

Warum moderiert? Methoden wie die des sog. „World Café“ ermöglichen einen offenen Austausch und die Identifikation von

Verbindung von **kurzen Lesungen** und **Musikbeiträgen** als Einführung mit einer moderierten **Austausch-Runde** zu vorgegebenen Themen (World Café Methode) sowie anschließender Diskussion zu den Ergebnissen der Austausch-Runde.

Zur Einstimmung in das Thema werden 3-4 kurze Lesungen autobiografischer Texte zur Darstellung des breiten Spektrums der Lebenserfahrungen stattfinden.

Anschließend werden vorgegebene Themen¹ in kleinen moderierten Gruppen diskutiert. Positive wie auch negative Erfahrungen, Bemerkungen... werden gesammelt: aus dem privaten und beruflichen Leben.



Bürgerdialog: "Ost/West im Kopf - Was uns verbindet, was uns trennt"

Im Rahmen der Europawoche 2016

Vorgeschlagen werden folgende Themen:

- Wahrnehmung der (eigenen) Geschichte (Erinnerungsarbeit, Aufarbeitung, Versöhnung bzw. Propaganda)
- Rolle der Bildung & Erziehung (persönliche Entfaltung, Instrument im Dienste einer Ideologie...)
- Rolle der Kultur (persönliche Entfaltung, Instrument im Dienste einer Ideologie...)
- Wahrnehmung der Außenwelt/ des Fremden (Bereicherung, Bedrohung...)
- Das liebe Geld (welche Rolle spielt Geld bzw. privates Eigentum für ein erfülltes Leben?)
- Solidarität im Alltag (z.B. Sobotnik, Individualismus vs. im Alltag, am Arbeitsplatz, im Urlaub...)
- Wahrnehmung der Macht / Rolle der individuellen Freiheit (ob Chef/in, Behörden, "System", Entscheidungen wie z.B. Militäreinsätze im Ausland...)

Größe der Veranstaltung: ca. 20 bis 30 Personen inkl. Moderatoren.

Material: Gebraucht werden 5 Tische für die Austausch-Runde sowie 2-3 Tische (als „Podium“) für ca. 4 Personen, Flipcharts und Moderations-Koffer.

Durchführendes Team: Freiwillige aus dem SprachCafé Polnisch und befreundeten Einrichtungen sowie Literaten bzw. Freundinnen und Freunde. In dieser Gruppe Personen sind unterschiedliche Lebensläufe mit Erfahrungen / Hintergrund aus Berlin, Ost und West-Deutschland sowie verschiedenen Ländern vertreten.

Bürgerdialog: "Ost/West im Kopf - Was uns verbindet, was uns trennt"

Im Rahmen der Europawoche 2016

Agenda

Begrüßung und kurze Einleitung in die Veranstaltung	ca. 15 Min.
Zwei Kurzlesungen zur Einstimmung	ca. 30 Min.
Moderierter Dialog und Austausch (World Café)	ca. 50 Min.
Pause	ca. 10 Min.
Präsentation der Ergebnisse des D&A & Diskussion	ca. 15 Min.
Kurze Performance/Musikbeitrag	ca. 20 Min.

***Danach:** Nachbereitung der Ergebnisse in Form einer kurzen Dokumentation zur Verbreitung im Internet und ggf. in Druckform.*



Mit der freundlichen Unterstützung von:

